

**ZAHLEN • DATEN • FAKTEN**

[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

# Statistischer Bericht

GI-j/06

**Einzelhandel  
in Thüringen  
2006**

Bestell - Nr. 07 102

**Thüringer Landesamt für Statistik**



## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:  
Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647  
Telefax: 0361 37-84699  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

Auskunft erteilt:  
Referat: Handel, Gastgewerbe, Beherbergung,  
Dienstleistungen, Unternehmen  
Telefon: 0361 37-84222

Herausgegeben im Juni 2008

Heft-Nr.: 142 / 08  
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Grafik</b>	
Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2006 nach Wirtschaftsgruppen	8
<b>Tabellen</b>	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2006 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2006 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2006 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	20

## Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GV Bl. I S. 368)

## Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um den Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatz-erwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

## **Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten**

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003" (WZ 2003) abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen, die Tankstellen sowie die Reparatur von Gebrauchsgütern. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes). Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahrerhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelstätigkeit nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

## **Erhebungseinheit**

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbesteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahrerhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahrerhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

### **Erhebungsmethode und -umfang**

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 55 000 Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen.

Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr; vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

### **Erhebungsorganisation**

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt, wobei das Statistische Bundesamt im Auftrag der Länder die Ergebnisse der Mehrländerunternehmen (das sind Unternehmen mit Filialen in mehreren Bundesländern) erhebt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

### **Aktualisierung des Berichtskreises**

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitstreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Verpachtung, Verkauf, Übergabe, Fusion, Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelsstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden ständig neugegründete Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

Die Ergebnisse der Jahresherhebung werden ab dem Berichtsjahr 2003 für einen geänderten Berichtskreis dargestellt.

### **Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung**

Die Jahresherhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahresherhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

## Erläuterungen

**Tätige Personen** sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

**Nicht** einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

**Teilzeitbeschäftigte** sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

**Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen** sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeitnehmer. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

Beim **Operate Leasing** erwirbt der Leasingnehmer ein kurzfristiges, jederzeit kündbares Nutzungsrecht am Leasingobjekt. Der größte Teil des Investitionsrisikos und die Aufwendungen für Versicherungen, Wartung und Reparaturen werden vom Leasinggeber getragen.

Beim **Finanzierungsleasing** sind – im Gegensatz zum Operate Leasing – die Verträge langfristig und innerhalb der vereinbarten Grundmietzeit unkündbar. Das Risiko der Investition liegt im Wesentlichen beim Leasingnehmer, der auch die Aufwendungen für Versicherung, Wartung und Reparaturen trägt. Als Wert einer durch Finanzierungsleasing erworbenen Sachanlage ist der Preis anzusetzen, der bei Kauf des Objektes zu zahlen gewesen wäre. Er kann dem Leasingvertrag entnommen oder durch Addition der Leasingraten für die Rückzahlung des Kapitals (ohne den Teil, der auf Zinszahlungen entfällt) geschätzt werden.

**Löhne und Gehälter** sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeitnehmer.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Miet- und Pächterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen, Provisionen aus Lottoannahmen und Postdienstleistungen, sowie in Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch eingegangen sind. Hierher gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

**Handelswaren** sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

**Einzelhandel** (ohne Kraftfahrzeughandel und ohne Handel mit Kraftstoffen) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptik- und Hörgeräteakustikgeschäfte**.

**E-Commerce** betreibt, wer Handelsware über das Internet anbietet und den Kunden die Möglichkeit einräumt, die Ware per Internet zu bestellen.

**Großhandel** (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Die **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Bruttogewinnspanne bei Handelswaren} &= \text{Umsatz aus Handel} \\ &\quad - \text{Bezüge von Handelswaren} \\ &\quad + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Der **Produktionswert** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Produktionswert} &= \text{Umsatz} \\ &\quad + \text{Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)} \\ &\quad + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ &\quad + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ &\quad \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ &\quad \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bezüge von Handelswaren} \end{aligned}$$

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** gehören auch Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Nicht zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören dagegen Rohstoffe und Vorerzeugnisse, die ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden; in diesem Fall handelt es sich um Handelswaren.

Der **Rohertrag** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Rohertrag} &= \text{Umsatz} \\ &\quad - \text{Bezüge von Handelswaren} \\ &\quad - \text{Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen} \\ &\quad + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ &\quad + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ &\quad \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ &\quad - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ &\quad \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Die **Rohertragsquote** ist der Rohertrag bezogen auf den Umsatz.

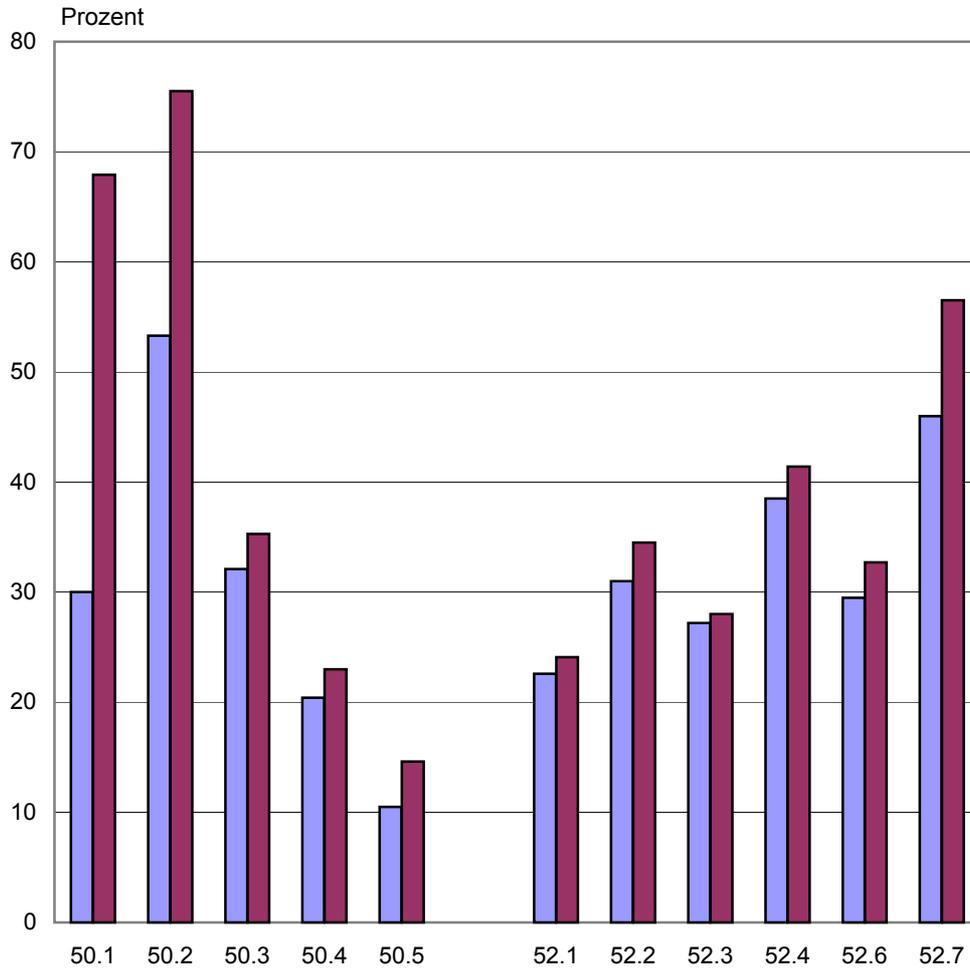
Der **Wareneinsatz** berechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} &= \text{Warenbezüge} \\ &\quad + \text{Bestand am Anfang des Jahres} \\ &\quad - \text{Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Diese Definition gilt sowohl für den Bestand an Handelsware als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Da es bei den selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertigerzeugnissen per Definition keine Bezüge gibt, ist hier:

$$\text{Wareneinsatz} = \text{Bestand am Anfang des Jahres} - \text{Bestand am Ende des Jahres}$$

### Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2006 nach Wirtschaftsgruppen



■ Anteil Rohertrag am Umsatz ■ Anteil Produktionswert am Umsatz

- 50.1 Handel mit Kraftwagen
- 50.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen
- 50.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör
- 50.4 Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör
- 50.5 Tankstellen
- 52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>
- 52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>
- 52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>
- 52.4 sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>
- 52.6 Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen
- 52.7 Reparatur von Gebrauchsgütern

1) in Verkaufsräumen

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2006  
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
<b>50+52</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>	<b>2 975</b>	<b>30,4</b>	<b>4 935</b>	<b>50,4</b>	<b>3 180</b>	<b>32,5</b>
	davon						
50	Kraftfahrzeughandel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	1 703	30,7	3 581	64,6	1 869	33,8
	davon						
50.1	Handel mit Kraftwagen	1 416	30,0	3 202	67,9	1 502	31,9
50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	178	53,3	253	75,5	244	73,1
50.3	Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör	79	32,1	87	35,3	85	34,6
50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	10	20,4	11	23,0	10	21,8
50.5	Tankstellen	20	10,5	28	14,6	27	14,1
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 272	29,9	1 355	31,8	1 312	30,9
	darunter						
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	336	22,6	358	24,1	346	23,3
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	78	31,0	87	34,5	84	33,6
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>	271	27,2	279	28,0	274	27,4
52.4	sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>	478	38,5	514	41,4	494	39,9
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	59	29,5	66	32,7	63	31,8
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	6	46,0	8	56,5	8	56,5

1) in Verkaufsräumen

**2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2006	Beschäftigte am 30.9.2006				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz, Tankstellen
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
Anzahl							Mill. EUR	Prozent	
<b>1</b>	<b>50+52</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>	<b>9 910</b>	<b>58 224</b>	<b>16 972</b>	<b>29 580</b>	<b>28 644</b>	<b>9 801</b>	<b>56,4</b>
2	50	davon Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	2 418	22 536	2 184	5 217	17 319	5 540	99,3
3	50.1	davon Handel mit Kraftwagen	836	15 392	1 102	3 671	11 721	4 719	99,9
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 002	4 587	692	929	3 658	335	99,8
5	50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	368	1 759	259	412	1 347	246	99,9
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	141	297	16	46	251	47	99,5
7	50.5	Tankstellen	73	500	115	160	341	194	82,5
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	7 492	35 688	14 788	24 362	11 325	4 260	0,6
9	52.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	876	9 679	5 381	7 314	2 366	1 490	1,0
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	908	2 894	1 198	2 091	803	251	-
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>	565	4 815	2 276	3 796	1 018	998	-
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>	3 863	15 063	4 818	9 475	5 588	1 242	0,9
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	945	1 945	457	783	1 162	200	0,3
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	235	304	49	40	264	14	2,4

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2006  
schaftszweigen**

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Handels- vermittlung	Groß- handel	Einzel- handel	sonstigen Dienst- leistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahres- anfang	Jahres- ende	insgesamt	davon		
								Handels- ware	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,0	0,4	43,1	0,1	0,0	825	989	6 826	6 605	220	1
-	0,3	0,3	0,1	-	444	622	3 837	3 666	171	2
-	-	0,0	0,1	-	392	569	3 303	3 212	91	3
-	-	-	0,2	-	8	7	156	90	66	4
-	-	0,1	-	-	21	23	167	161	6	5
-	-	0,5	-	-	17	16	37	37	1	6
-	7,9	9,5	0,0	-	6	7	173	166	7	7
0,0	0,5	98,6	0,2	0,0	380	366	2 988	2 939	49	8
0,0	0,1	98,8	0,1	0,0	93	85	1 154	1 141	13	9
-	1,5	97,9	0,6	-	7	7	173	166	8	10
-	0,4	99,5	0,0	0,0	59	56	727	724	3	11
0,0	0,7	98,0	0,2	0,1	213	210	764	744	20	12
-	1,9	97,2	0,3	0,4	5	4	141	136	5	13
-	-	97,6	0,0	-	2	2	8	6	1	14

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen  
im Einzelhandel 2006**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grundstücke
				Bezüge von Handelswaren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
1	50+52	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen; Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern</b>	<b>8 665</b>	<b>6 769</b>	<b>712</b>	<b>163</b>	<b>38</b>
		davon					
2	50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	4 756	3 844	349	126	37
		davon					
3	50.1	Handel mit Kraftwagen	4 023	3 390	261	111	37
4	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	274	89	57	6	-
5	50.3	Handel mit Kraftwagen-teilen und Zubehör	226	162	24	6	0
6	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör	43	36	2	1	-
7	50.5	Tankstellen	190	167	6	2	-
8	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	3 909	2 925	363	37	1
		darunter					
9	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	1 408	1 133	100	10	0
10	52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	232	165	18	3	-
11	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln) <sup>1)</sup>	901	722	80	5	0
12	52.4	sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>	1 128	741	143	14	0
13	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	176	135	10	4	0
14	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	11	6	1	1	-

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen  
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
5	10	111	2 803	17	24	1
3	5	81	5 593	23	20	2
3	2	69	7 185	23	16	3
-	-	6	1 257	17	2	4
1	2	3	3 442	25	1	5
-	-	1	3 885	25	0	6
0	0	2	4 961	13	0	7
2	5	30	1 042	9	5	8
0	2	8	1 023	7	0	9
-	1	2	1 178	14	0	10
0	1	4	1 064	5	1	11
1	2	11	930	11	3	12
0	0	3	1 887	18	0	13
-	-	1	2 817	61	1	14

**4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2006	
			Anzahl am 31.12.2006		Anzahl	Mill. EUR
	<b>50+52</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instand-</b> <b>haltung und Reparatur von Kfz;</b> <b>Tankstellen; Einzelhandel (ohne</b> <b>Handel mit Kfz und ohne</b> <b>Tankstellen); Reparatur von</b> <b>Gebrauchsgütern</b>				
1		unter 500 000	7 594	8 334	18 474	988
2		500 000 - 1 Mill.	865	1 155	5 978	593
3		1 Mill. - 2 Mill.	682	901	5 659	964
4		2 Mill. - 5 Mill.	516	771	8 163	1 617
5		5 Mill. - 10 Mill.	123	376	4 007	809
6		10 Mill. - 20 Mill.	66	142	3 056	882
7		20 Mill. - 100 Mill.	42	122	4 425	1 230
8		100 Mill. - 500 Mill.	22	332	8 461	2 718
<b>9</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>9 910</b>	<b>12 133</b>	<b>58 224</b>	<b>9 801</b>
		davon				
	50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. und Reparatur von Kfz; Tankstellen				
10		unter 500 000	1 500	1 540	4 022	243
11		500 000 - 1 Mill.	323	337	2 218	206
12		1 Mill. - 2 Mill.	210	235	1 685	283
13		2 Mill. - 5 Mill.	221	267	2 863	745
14		5 Mill. - 10 Mill.	67	77	1 417	452
15		10 Mill. - 20 Mill.	47	69	1 921	618
16		20 Mill. - 100 Mill.	32	75	2 780	966
17		100 Mill. - 200 Mill.	19	194	5 629	2 026
<b>18</b>		<b>Zusammen</b>	<b>2 418</b>	<b>2 794</b>	<b>22 536</b>	<b>5 540</b>
		davon				
	50.1	Handel mit Kraftwagen				
19		unter 500 000	292	316	790	64
20		500 000 - 1 Mill.	80	94	471	54
21		1 Mill. - 2 Mill.	130	150	921	174
22		2 Mill. - 5 Mill.	188	223	2 457	642
23		5 Mill. - 10 Mill.	58	68	1 237	403
24		10 Mill. - 20 Mill.	40	53	1 610	535
25		20 Mill. - 100 Mill.	28	66	2 276	821
26		100 Mill. - 200 Mill.	19	194	5 629	2 026
<b>27</b>		<b>Zusammen</b>	<b>836</b>	<b>1 164</b>	<b>15 392</b>	<b>4 719</b>
	50.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
28		unter 500 000	840	848	2 450	132
29		500 000 - 1 Mill.	114	114	1 167	74
30		1 Mill. - 2 Mill.	45	45	615	63
31		2 Mill. - 50 Mill.	3	9	355	65
<b>32</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 002</b>	<b>1 016</b>	<b>4 587</b>	<b>335</b>
	50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
33		unter 500 000	275	282	638	37
34		500 000 - 1 Mill.	71	71	452	44
35		1 Mill. - 2 Mill.	4	9	35	6
36		2 Mill. - 5 Mill.	14	23	278	45
37		10 Mill. - 50 Mill.	4	11	357	114
<b>38</b>		<b>Zusammen</b>	<b>368</b>	<b>395</b>	<b>1 759</b>	<b>246</b>

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006  
und Umsatzgrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäf- tigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
130	53	582	846	15	8	41,1	1
686	99	382	525	11	1	35,5	2
1 413	170	682	868	9	4	29,2	3
3 135	198	1 239	1 521	16	4	23,4	4
6 583	202	587	739	6	2	27,3	5
13 343	288	686	840	15	3	22,2	6
(29 286)	(278)	923	1 125	22	2	/	7
(123 545)	(321)	1 744	2 202	69	0	/	8
<b>989</b>	<b>168</b>	<b>6 826</b>	<b>8 665</b>	<b>163</b>	<b>24</b>	<b>30,4</b>	<b>9</b>
162	61	133	202	7	5	45,4	10
639	93	122	178	5	1	40,8	11
1 351	168	206	262	4	3	27,1	12
3 378	260	601	706	10	4	19,4	13
6 772	319	357	416	3	2	21,2	14
13 126	322	505	589	11	3	18,3	15
(30 188)	(347)	734	874	20	2	/	16
104 371	360	1 179	1 529	65	-	41,8	17
<b>2 291</b>	<b>246</b>	<b>3 837</b>	<b>4 756</b>	<b>126</b>	<b>20</b>	<b>30,7</b>	<b>18</b>
218	81	47	60	4	4	26,0	19
673	115	42	51	1	-	22,3	20
1 339	189	130	156	3	3	25,3	21
3 412	261	520	610	8	4	19,0	22
6 935	326	314	367	2	2	22,1	23
13 275	332	439	509	10	3	18,0	24
(29 321)	(361)	632	742	18	0	/	25
104 371	360	1 179	1 529	65	-	41,8	26
<b>5 646</b>	<b>307</b>	<b>3 303</b>	<b>4 023</b>	<b>111</b>	<b>16</b>	<b>30,0</b>	<b>27</b>
157	54	54	100	3	1	58,9	28
651	64	22	56	2	0	70,0	29
1 409	102	36	61	1	1	43,5	30
(21 667)	(183)	44	58	0	-	/	31
<b>334</b>	<b>73</b>	<b>156</b>	<b>274</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>53,3</b>	<b>32</b>
135	58	24	33	0	0	33,9	33
618	97	28	39	2	0	36,1	34
1 384	165	4	5	0	-	35,7	35
3 132	163	28	39	1	0	37,2	36
(28 500)	(319)	82	108	3	1	/	37
<b>669</b>	<b>140</b>	<b>167</b>	<b>226</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>32,1</b>	<b>38</b>

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2006	
			Anzahl am 31.12.2006		Anzahl	Mill. EUR
	50.4	noch: davon Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör				
39		unter 500 000	94	94	144	11
40		500 000 - 1 Mill.	39	39	110	25
41		1 Mill. - 5 Mill.	8	9	43	11
<b>42</b>		<b>Zusammen</b>	<b>141</b>	<b>142</b>	<b>297</b>	<b>47</b>
	50.5	Tankstellen				
43		500 000 - 1 Mill.	19	19	19	10
44		1 Mill. - 2 Mill.	24	24	79	31
45		2 Mill. - 5 Mill.	16	20	90	53
46		5 Mill. - 10 Mill.	9	9	180	49
47		10 Mill. - 20 Mill.	5	6	132	51
<b>48</b>		<b>Zusammen</b>	<b>73</b>	<b>77</b>	<b>500</b>	<b>194</b>
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. u. ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern				
49		unter 500 000	6 094	6 794	14 452	745
50		500 000 - 1 Mill.	542	818	3 760	387
51		1 Mill. - 2 Mill.	473	666	3 974	681
52		2 Mill. - 5 Mill.	295	504	5 300	872
53		5 Mill. - 10 Mill.	56	299	2 590	356
54		10 Mill. - 20 Mill.	19	73	1 135	263
55		20 Mill. - 50 Mill.	10	47	1 645	265
56		100 Mill. - 500 Mill.	3	138	2 832	692
<b>57</b>		<b>Zusammen</b>	<b>7 492</b>	<b>9 339</b>	<b>35 688</b>	<b>4 260</b>
		darunter				
	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>				
58		unter 500 000	542	589	1 639	96
59		500 000 - 1 Mill.	159	198	1 113	117
60		1 Mill. - 2 Mill.	64	73	761	92
61		2 Mill. - 5 Mill.	79	116	1 763	247
62		5 Mill. - 10 Mill.	23	44	786	132
63		10 Mill. - 20 Mill.	4	10	228	56
64		20 Mill. - 500 Mill.	5	160	3 389	750
<b>65</b>		<b>Zusammen</b>	<b>876</b>	<b>1 189</b>	<b>9 679</b>	<b>1 490</b>
	52.2	Facheinzelh. mit Nah- rungsmitteln, Geträn- ken u. Tabakwaren <sup>1)</sup>				
66		unter 500 000	787	838	1 722	103
67		500 000 - 1 Mill.	81	95	405	53
68		1 Mill. - 2 Mill.	25	51	202	31
69		2 Mill. - 5 Mill.	9	72	308	26
70		5 Mill. - 20 Mill.	5	33	256	39
<b>71</b>		<b>Zusammen</b>	<b>908</b>	<b>1 088</b>	<b>2 894</b>	<b>251</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006  
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
115	75	7	9	0	-	33,8	39
637	226	21	24	1	-	15,1	40
(1375)	(256)	9	10	0	0	/	41
<b>334</b>	<b>158</b>	<b>37</b>	<b>43</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>20,4</b>	<b>42</b>
502	502	9	9	-	-	7,2	43
1 306	397	30	32	0	-	4,8	44
3 261	587	49	51	0	-	6,4	45
5 682	274	43	48	0	-	13,6	46
10 640	386	43	49	1	0	15,9	47
<b>2 668</b>	<b>387</b>	<b>173</b>	<b>190</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>10,5</b>	<b>48</b>
122	52	449	644	8	3	39,7	49
714	103	260	347	5	0	32,7	50
1 440	171	476	606	5	1	30,1	51
2 954	164	638	815	5	1	26,9	52
6 357	137	231	323	4	0	35,2	53
13 881	232	181	251	4	0	31,4	54
26 462	161	189	251	2	0	28,6	55
(230 667)	(244)	565	673	4	0	/	56
<b>569</b>	<b>119</b>	<b>2 988</b>	<b>3 909</b>	<b>37</b>	<b>5</b>	<b>29,9</b>	<b>57</b>
176	58	67	86	0	-	30,2	58
731	105	82	104	0	-	29,5	59
1 447	121	59	74	2	0	36,3	60
3 130	140	195	240	2	0	21,3	61
5 723	167	95	118	1	0	27,7	62
13 918	244	43	55	0	0	22,1	63
(150 000)	(221)	612	731	4	0	/	64
<b>1 700</b>	<b>154</b>	<b>1 154</b>	<b>1 408</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>22,6</b>	<b>65</b>
130	60	72	91	1	0	30,2	66
655	132	41	48	1	0	23,0	67
1 248	155	24	29	0	-	22,3	68
2 812	84	17	25	0	-	34,0	69
(7 800)	(152)	20	38	1	0	/	70
<b>277</b>	<b>87</b>	<b>173</b>	<b>232</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>31,0</b>	<b>71</b>

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2006	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2006		Anzahl	Mill. EUR
	52.3	noch: darunter Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopä- dischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>				
72		unter 500 000	86	102	226	16
73		500 000 - 1 Mill.	47	63	301	44
74		1 Mill. - 2 Mill.	267	343	1 921	400
75		2 Mill. - 5 Mill.	154	178	1 810	434
76		5 Mill. - 10 Mill.	5	40	202	32
77		10 Mill. - 20 Mill.	6	27	355	73
<b>78</b>		<b>Zusammen</b>	<b>565</b>	<b>752</b>	<b>4 815</b>	<b>998</b>
	52.4	sonstiger Facheinzel- handel <sup>1)</sup>				
79		unter 500 000	3 476	4 050	8 940	460
80		500 000 - 1 Mill.	241	449	1 885	163
81		1 Mill. - 2 Mill.	78	146	880	106
82		2 Mill. - 5 Mill.	43	129	1 296	135
83		5 Mill. - 10 Mill.	11	28	491	72
84		10 Mill. - 20 Mill.	6	14	483	99
85		20 Mill. - 50 Mill.	8	25	1 088	206
<b>86</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 863</b>	<b>4 841</b>	<b>15 063</b>	<b>1 242</b>
	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)				
87		unter 500 000	877	883	1 510	54
88		500 000 - 1 Mill.	13	13	56	11
89		1 Mill. - 2 Mill.	38	52	196	51
90		2 Mill. - 5 Mill.	10	10	123	30
91		5 Mill. - 20 Mill.	7	9	60	56
<b>92</b>		<b>Zusammen</b>	<b>945</b>	<b>967</b>	<b>1 945</b>	<b>200</b>
	52.7	Reparatur von Gebrauchs- gütern				
93		unter 2 Mill.	235	235	304	14
<b>94</b>		<b>Zusammen</b>	<b>235</b>	<b>235</b>	<b>304</b>	<b>14</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006  
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
186	71	9	13	0	-	42,3	72
925	146	30	38	0	-	32,4	73
1 496	208	295	363	2	0	26,2	74
2 816	240	326	395	1	0	24,8	75
6 540	160	17	28	1	0	47,8	76
12 288	205	50	64	1	0	31,2	77
<b>1 767</b>	<b>207</b>	<b>727</b>	<b>901</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>27,2</b>	<b>78</b>
132	51	265	398	4	2	42,3	79
676	86	99	146	3	0	38,9	80
1 359	120	59	93	1	0	44,6	81
3 149	104	79	128	2	0	41,7	82
6 560	147	52	73	2	0	28,3	83
16 544	206	68	97	1	0	31,1	84
25 784	190	141	192	1	0	31,5	85
<b>321</b>	<b>82</b>	<b>764</b>	<b>1 128</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>38,5</b>	<b>86</b>
61	36	25	40	3	0	53,5	87
814	189	8	10	0	0	21,8	88
1 335	259	39	46	0	0	23,3	89
2 969	241	21	27	0	0	29,3	90
(8000)	(933)	48	53	0	0	/	91
<b>212</b>	<b>103</b>	<b>141</b>	<b>176</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>29,5</b>	<b>92</b>
(60)	(46)	8	11	1	1	46,0	93
<b>60</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>46,0</b>	<b>94</b>

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2006	
			Anzahl am 31.12.2006	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	<b>50+52</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instand-</b> <b>haltung und Reparatur von Kfz;</b> <b>Tankstellen; Einzelhandel (ohne</b> <b>Handel mit Kfz und ohne</b> <b>Tankstellen); Reparatur von</b> <b>Gebrauchsgütern</b>				
1		1	2 863	2 871	2 863	207
2		2	2 128	2 238	4 257	280
3		3	1 353	1 493	4 060	301
4		4	777	983	3 109	306
5		5	510	582	2 549	266
6		6 - 9	1 205	1 546	8 406	1 199
7		10 - 19	714	1 112	9 162	1 440
8		20 - 49	247	453	7 215	1 393
9		50 - 99	59	243	3 783	977
10		100 - 199	26	248	3 063	543
11		200 - 299	23	212	6 618	2 165
12		300 und mehr	4	154	3 139	723
<b>13</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>9 910</b>	<b>12 133</b>	<b>58 224</b>	<b>9 801</b>
		davon				
	<b>50</b>	<b>Kraftfahrzeughandel; Instandh.</b> <b>und Reparatur von Kfz;</b> <b>Tankstellen</b>				
14		1	546	546	546	78
15		2	322	330	644	66
16		3	356	364	1 068	113
17		4	215	233	861	83
18		5	154	162	768	67
19		6 - 9	376	405	2 652	465
20		10 - 19	290	329	3 901	721
21		20 - 49	100	131	3 038	838
22		50 - 99	29	66	1 860	673
23		100 - 149	11	29	1 307	364
24		250 - 299	20	199	5 889	2 072
<b>25</b>		<b>Zusammen</b>	<b>2 418</b>	<b>2 794</b>	<b>22 536</b>	<b>5 540</b>
		davon				
	<b>50.1</b>	<b>Handel mit Kraftwagen</b>				
26		1	96	96	96	21
27		2	116	124	232	34
28		3	68	77	205	45
29		4	9	18	36	3
30		5	20	20	98	5
31		6 - 9	226	253	1 658	358
32		10 - 19	168	200	2 255	580
33		20 - 49	80	103	2 438	740
34		50 - 99	26	60	1 651	592
35		100 - 149	9	21	1 094	314
36		250 - 299	19	194	5 629	2 026
<b>37</b>		<b>Zusammen</b>	<b>836</b>	<b>1 164</b>	<b>15 392</b>	<b>4 719</b>
		davon				
	<b>50.2</b>	<b>Instandhaltung und Reparatur</b> <b>von Kraftwagen</b>				
38		1	260	260	260	13
39		2	90	90	180	8
40		3	227	227	680	43
41		4	136	136	544	26
42		5	67	76	337	30
43		6 - 9	113	113	727	51
44		10 - 19	102	102	1 411	93
45		20 - 299	7	13	448	72
<b>46</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 002</b>	<b>1 016</b>	<b>4 587</b>	<b>335</b>

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006  
und Beschäftigtengrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
72	72	142	174	3	1	31,2	1
132	66	196	249	2	2	30,1	2
223	74	194	260	3	2	35,5	3
394	99	215	275	4	1	29,8	4
521	104	175	235	3	0	34,2	5
995	143	876	1 094	15	6	27,0	6
2 016	157	1 010	1 293	19	8	29,9	7
5 631	193	1 070	1 334	16	2	23,2	8
16 661	258	727	906	24	3	25,6	9
(20 885)	(177)	359	487	6	0	/	10
(94 130)	(327)	1 272	1 655	65	0	/	11
(180 750)	(230)	589	703	4	0	/	12
<b>989</b>	<b>168</b>	<b>6 826</b>	<b>8 665</b>	<b>163</b>	<b>24</b>	<b>30,4</b>	<b>13</b>
143	143	58	68	1	0	25,4	14
205	103	53	61	0	1	19,8	15
316	105	78	98	1	2	31,0	16
386	97	61	75	2	0	26,4	17
438	88	36	57	1	-	46,2	18
1 237	175	354	426	10	4	23,7	19
2 491	185	515	653	13	8	28,6	20
8 344	276	690	811	10	2	17,7	21
23 510	362	508	610	20	3	24,4	22
33 605	278	274	330	4	0	24,8	23
101 528	352	1 209	1 568	65	-	41,6	24
<b>2 291</b>	<b>246</b>	<b>3 837</b>	<b>4 756</b>	<b>126</b>	<b>20</b>	<b>30,7</b>	<b>25</b>
222	222	16	17	0	0	25,6	26
293	146	28	31	-	1	16,5	27
651	217	38	41	1	1	15,8	28
377	94	3	3	-	-	9,9	29
251	50	3	5	-	-	29,5	30
1 586	216	285	336	6	4	20,5	31
3 459	257	443	526	11	7	23,7	32
9 273	304	621	719	7	2	16,1	33
23 124	359	450	533	18	2	24,1	34
35 569	287	238	282	3	0	24,3	35
104 371	360	1 179	1 529	65	-	41,8	36
<b>5 646</b>	<b>307</b>	<b>3 303</b>	<b>4 023</b>	<b>111</b>	<b>16</b>	<b>30,0</b>	<b>37</b>
49	49	4	8	0	0	66,0	38
93	47	4	7	0	-	52,6	39
189	63	19	34	0	1	56,7	40
189	47	12	21	1	0	52,5	41
438	88	12	22	1	-	57,8	42
450	70	23	38	2	1	53,8	43
910	66	34	81	2	1	63,5	44
(10 286)	(161)	47	64	0	-	/	45
<b>334</b>	<b>73</b>	<b>156</b>	<b>274</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>53,3</b>	<b>46</b>

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2006	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2006	Anzahl	Mill. EUR	
	50.3	noch: davon Handel mit Kraftwagen- teilen und Zubehör				
47		1	113	113	113	8
48		2	57	57	115	1
49		3	32	32	97	5
50		4	48	55	191	13
51		5	67	67	333	33
52		6 - 9	24	25	185	18
53		10 - 19	15	19	168	26
54		20 - 49	8	16	202	28
55		50 - 149	4	11	357	115
<b>56</b>		<b>Zusammen</b>	<b>368</b>	<b>395</b>	<b>1 759</b>	<b>246</b>
	50.4	Handel mit Krädern, Teilen und Zubehör				
57		1	51	51	51	4
58		2	51	51	102	13
59		3	23	23	69	13
60		4	10	11	40	8
61		6 - 9	6	6	35	8
<b>62</b>		<b>Zusammen</b>	<b>141</b>	<b>142</b>	<b>297</b>	<b>47</b>
	50.5	Tankstellen				
63		1	27	27	27	32
64		2	8	8	15	9
65		3	6	6	17	7
66		4	12	12	50	33
67		6 - 9	8	9	48	30
68		10 - 19	5	9	67	22
69		20 - 49	8	8	276	60
<b>70</b>		<b>Zusammen</b>	<b>73</b>	<b>77</b>	<b>500</b>	<b>194</b>
	52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz. und ohne Tankst.); Repar. von Gebrauchsgütern				
71		1	2 317	2 325	2 317	128
72		2	1 806	1 907	3 613	214
73		3	997	1 129	2 991	189
74		4	562	750	2 248	223
75		5	356	420	1 782	198
76		6 - 9	829	1 141	5 754	734
77		10 - 19	425	783	5 260	719
78		20 - 49	147	321	4 177	555
79		50 - 99	30	177	1 923	304
80		100 - 299	18	232	2 485	272
81		300 und mehr	4	154	3 139	723
<b>82</b>		<b>Zusammen</b>	<b>7 492</b>	<b>9 339</b>	<b>35 688</b>	<b>4 260</b>
	52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>				
83		1	133	133	133	12
84		2	111	126	221	18
85		3	144	152	433	24
86		4	74	77	294	38
87		5	72	95	358	30
88		6 - 9	164	193	1 134	94
89		10 - 19	94	112	1 302	158
90		20 - 49	75	129	2 122	308
91		50 - 99	5	13	293	56
92		250 und mehr	5	160	3 389	751
<b>93</b>		<b>Zusammen</b>	<b>876</b>	<b>1 189</b>	<b>9 679</b>	<b>1 490</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006  
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
73	73	6	9	0	0	28,6	47
20	10	0	1	-	-	69,7	48
155	52	4	4	-	-	19,9	49
263	66	8	10	0	-	37,2	50
493	99	20	30	0	-	38,3	51
748	97	12	16	2	0	33,8	52
1 738	155	18	24	0	0	30,2	53
3 448	138	16	23	1	0	42,5	54
(28 750)	(322)	83	109	3	1	/	55
<b>669</b>	<b>140</b>	<b>167</b>	<b>226</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>32,1</b>	<b>56</b>
83	83	3	4	0	-	39,0	57
262	131	11	12	-	-	18,3	58
581	194	11	12	0	-	16,5	59
800	200	7	8	1	0	18,7	60
1 441	226	6	7	0	-	22,5	61
<b>334</b>	<b>158</b>	<b>37</b>	<b>43</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>20,4</b>	<b>62</b>
1 191	1 191	30	31	0	-	6,2	63
1 201	601	9	10	-	-	-1,9	64
1 187	395	6	7	0	-	5,5	65
2 676	669	31	32	0	-	5,9	66
3 878	633	28	29	0	-	6,2	67
4 617	330	20	22	0	-	8,4	68
7 877	219	48	59	2	0	20,7	69
<b>2 668</b>	<b>387</b>	<b>173</b>	<b>190</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>10,5</b>	<b>70</b>
55	55	84	106	2	1	34,7	71
118	59	143	188	2	1	33,3	72
189	63	117	162	2	0	38,2	73
397	99	154	200	2	0	31,1	74
557	111	139	179	2	0	30,2	75
886	128	521	668	5	1	29,0	76
1 692	137	494	641	6	0	31,2	77
3 777	133	381	523	5	0	31,4	78
10 134	158	218	296	4	0	28,3	79
(15 111)	(109)	149	244	2	0	/	80
(180 750)	(230)	589	703	4	0	/	81
<b>569</b>	<b>119</b>	<b>2 988</b>	<b>3 909</b>	<b>37</b>	<b>5</b>	<b>29,9</b>	<b>82</b>
92	92	10	11	0	-	15,0	83
159	79	14	16	0	-	19,4	84
168	56	16	21	0	-	33,7	85
520	130	30	36	0	-	22,8	86
422	84	18	23	0	-	39,0	87
574	83	66	86	1	-	29,6	88
1 680	122	110	139	3	0	30,8	89
4 102	145	233	290	1	0	24,4	90
11 150	190	43	55	0	0	22,6	91
(150 200)	(222)	612	731	4	0	/	92
<b>1 700</b>	<b>154</b>	<b>1 154</b>	<b>1 408</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>22,6</b>	<b>93</b>

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2003	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2006	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2006	Anzahl	Mill. EUR	
	52.2	darunter Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>				
94		1	330	330	330	25
95		2	271	274	543	51
96		3	114	129	341	28
97		4	67	94	269	26
98		5	36	36	181	11
99		6 - 9	46	61	305	27
100		10 - 19	31	65	366	28
101		20 - 49	6	42	165	30
102		50 - 99	6	56	394	26
<b>103</b>		<b>Zusammen</b>	<b>908</b>	<b>1 088</b>	<b>2 894</b>	<b>251</b>
	52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen; orthopädischen und kosmetischen Artikeln <sup>1)</sup>				
104		1	29	29	29	2
105		2	11	11	22	1
106		3	25	25	74	8
107		4	32	46	128	18
108		5	49	49	247	70
109		6 - 9	279	323	2 032	439
110		10 - 19	120	174	1 407	342
111		20 - 49	16	35	435	64
112		50 - 199	5	60	441	54
<b>113</b>		<b>Zusammen</b>	<b>565</b>	<b>752</b>	<b>4 815</b>	<b>998</b>
	52.4	sonstiger Facheinzelhandel <sup>1)</sup>				
114		1	1 077	1 077	1 077	64
115		2	1 143	1 219	2 286	120
116		3	564	672	1 691	97
117		4	324	468	1 296	90
118		5	185	226	925	75
119		6 - 9	328	538	2 184	147
120		10 - 19	172	423	2 077	153
121		20 - 49	47	113	1 362	144
122		50 - 99	15	65	988	183
123		100 - 299	8	41	1 177	168
<b>124</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 863</b>	<b>4 841</b>	<b>15 063</b>	<b>1 242</b>
	52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)				
125		1	488	488	488	15
126		2	219	225	439	22
127		3	143	143	429	28
128		4	63	63	253	50
129		5	10	10	51	11
130		6 - 9	12	27	99	28
131		10 - 19	7	8	94	37
132		20 - 49	3	3	93	9
<b>133</b>		<b>Zusammen</b>	<b>945</b>	<b>967</b>	<b>1 945</b>	<b>200</b>
	52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern				
134		1	203	203	203	8
135		2	18	18	36	2
136		3	8	8	23	2
137		4 - 19	7	7	43	2
<b>138</b>		<b>Zusammen</b>	<b>235</b>	<b>235</b>	<b>304</b>	<b>14</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2006  
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwen- dungen	Brutto- investitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertrags- quote	Lfd. Nr.
je Unter- nehmen	je Beschäftigten						
1 000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
75	75	19	21	0	-	24,8	94
187	94	39	45	1	0	23,6	95
247	82	21	26	1	-	25,1	96
394	98	21	24	0	-	20,2	97
309	62	7	10	0	0	33,3	98
586	88	18	25	0	0	34,1	99
892	76	20	26	0	-	27,5	100
4 858	180	13	29	1	0	56,0	101
4 204	65	15	26	0	0	40,0	102
<b>277</b>	<b>87</b>	<b>173</b>	<b>232</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>31,0</b>	<b>103</b>
61	61	1	1	-	-	58,9	104
82	41	0	1	0	-	84,3	105
339	113	5	7	-	-	36,2	106
567	142	13	16	0	-	27,9	107
1 424	285	54	64	-	-	23,0	108
1 573	216	323	397	2	0	26,3	109
2 858	243	256	308	1	0	25,0	110
4 074	148	44	60	1	0	31,6	111
(10 800)	(122)	30	48	1	0	/	112
<b>1 767</b>	<b>207</b>	<b>727</b>	<b>901</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>27,2</b>	<b>113</b>
59	59	42	54	0	-	33,3	114
105	53	72	103	0	1	40,2	115
173	58	55	83	1	0	43,6	116
279	70	51	79	2	0	43,4	117
404	81	48	69	1	0	36,1	118
448	67	92	134	1	1	37,4	119
890	74	81	135	2	0	46,8	120
3 059	105	85	136	2	0	40,5	121
12 256	186	136	180	2	0	26,0	122
(21 000)	(143)	101	156	1	0	/	123
<b>321</b>	<b>82</b>	<b>764</b>	<b>1 128</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>38,5</b>	<b>124</b>
32	32	6	9	1	0	62,6	125
101	50	15	19	0	0	33,3	126
197	66	18	24	1	0	36,7	127
786	196	39	45	0	-	22,2	128
1 098	220	10	11	0	-	6,8	129
2 314	280	22	27	1	0	21,2	130
5 271	393	27	33	0	0	27,5	131
3 098	100	5	9	0	0	43,3	132
<b>212</b>	<b>103</b>	<b>141</b>	<b>176</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>29,5</b>	<b>133</b>
39	39	4	6	1	1	45,5	134
89	44	1	1	0	0	40,3	135
291	97	1	2	-	-	40,8	136
(286)	(47)	0	2	0	0	/	137
<b>60</b>	<b>46</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>46,0</b>	<b>138</b>





